

LYRIK GEHT WEITER 30 Jahre Black Ink

Ein großes Fest der Poesie
Muffatwerk, Ampere, Zellstraße 4, München
Di., 20. Juni 2023, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Veranstaltet vom Vogel & Fitzpatrick Verlag GbR Black Ink (www.blackink.de)
mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München
und des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Vorverkauf 12 Euro zzgl. Gebühren, Abendkasse 15 Euro

Pressebilder zum Download finden Sie unter:
<http://www.blackink.de/verlag/presse/index.html>

Für Interviewanfragen zu 30 Jahren Black Ink und zum großen Poesiefest LYRIK GEHT WEITER kontaktieren Sie uns gerne per Mail an: info@blackink.de oder telefonisch bei Nikolai Vogel unter +49.160 80 31 564
Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage auch weiteres Bildmaterial, wie Porträtfotos der Autor!nnen zur Verfügung.

LYRIK GEHT WEITER

Presstext Kurzfassung:

»LYRIK GEHT WEITER – 30 Jahre Black Ink«: Eine Nacht voller Verse, voller Verve, mit lauten und leisen Stimmen, ein Abend voller Freiheit und geballter Konzentration, tanzender Sprache und verrückten Einfällen. Poesie, die unter die Haut geht und in Köpfe. Lyrik geht weiter! Ein Abend mit Lust und Laune. Live-Poesie, unvorhergesehene Gespräche. Und zwischendrin und in die Nacht wird aufgelegt und gefeiert!

Live mit den Stimmen von Jürgen Bulla, Augusta Laar, Birgit Merk, Pega Mund, Jörg Neugebauer, Erec Schumacher, Christine Johanna Seidensticker, Armin Steigenberger, Nikolai Vogel und Kilian Fitzpatrick.

Presstext ausführlicher:

»LYRIK GEHT WEITER« – das große Poesiefest zu 30 Jahren Black Ink: Live mit den Stimmen von Jürgen Bulla, Augusta Laar, Birgit Merk, Pega Mund, Jörg Neugebauer, Erec Schumacher, Christine Johanna Seidensticker, Armin Steigenberger, Nikolai Vogel und Kilian Fitzpatrick.

Ein kurzweiliger Abend und ein einmaliger Mix bis in die Nacht. Bewegend, neuartig, nachdenklich, humorvoll, intelligent, sprachspielend, nachlauschend. Die großen Themen und die kleinen Befindlichkeiten. Vom Miteinander und vom Alleinsein. Vom Zusammenleben und vom eigenen Ich. Von den Herausforderungen der

Menschheit und von der Sprache der Liebe. Ein Fest, ganz in der Gegenwart. Das Augen aufmacht und nicht verschließt. Und Lyrik, die nicht verstummt. Gerade jetzt nicht!

Sie gründeten ihren Verlag 1993, da waren sie noch Studenten: Nikolai Vogel und Kilian Fitzpatrick. Im Black Ink Verlag war vieles von Anfang an anders, und Ziel war es, Texte machen zu können, die sonst im doch etwas starren Verlagswesen nicht ins Buch hätten übersetzen können.

Black Ink hat zahlreiche Lesungsformate veranstaltet, die etwas wagten und die die eingeladenen Autor!nnen ermunterten nicht nur zum x-ten Mal ein Kapitel aus dem neuen Buch zu lesen. So entstanden einmalige Abende, etwa in der langjährigen Reihe »Season II – Gegenwart, Lectures, Neuland«, die sie in Buch in der Au und an anderen Orten veranstalteten. Oder vorher ihre Events »Black Ink im Glashaus«, die über den Dächern der Stadt stattfanden und ganz besondere Transparenzen schufen, indem Autor!nnenen und Künstler!nnen ihre Arbeit und ihr Denken über ihre Arbeit auf die direkteste und unvorhergesehendste Art sprechen ließen. Und unter dem Titel »Tief in der Tinte«, wurde auf Festen ab und an das jeweils das neue Programm vorgestellt. Literatur live ohne Netz. Sprache nahe am Fluss, Lesezeichen für den Kopf.

Der Verlag hat seinen Sitz in Scheuring im Landkreis Landsberg am Lech, da die beiden aber in ihren Veranstaltungen und Kunstprojekten schwerpunktmäßig in München aktiv waren, wurde und wird er oft als Münchner Verlag genannt. Vogel und Fitzpatrick führten ihn die ganzen Jahre neben ihren sonstigen Jobs und Vorhaben. Nikolai Vogel ist heute Schriftsteller und bildender Künstler und lebt in München, Kilian Fitzpatrick lebt in Scheuring, macht Musik und Lyrics – seit einiger Zeit hört man sie auch in den ihren Duo-Projekten »Thinking Without Brain« und »Schlachtbach«. Zusammen erhielten sie den Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg am Lech 1997 und den Bayerischen Kunstförderpreis 2007 in der Sparte Literatur.

Und dabei blieb Black Ink immer Kunstlabor und Zukunftskatalysator. Das stand mehr im Vordergrund als kommerzielle Pläne. Nicht auf Teufel komm raus immer größer werden, sondern die Offenheit, die Lust an Text und Kunst behalten.

Zur Verlagsgründung zu Beginn ihres Studiums sagen Vogel & Fitzpatrick: »Wir gründeten Black Ink als Schriftsteller, die Interessen an Texten teilen und sie teilen wollen. Wir verlegen unter dem Gesichtspunkt unserer Vorlieben, Erwartungen und Neugierde. Als Leser und Hörer mehr denn als Kaufleute und Verwalter. Black Ink ist ein leidenschaftliches Textentdeckungsunternehmen, bei dem kommerzielle Interessen nicht im Vordergrund stehen, sondern der Austausch und die Zusammenarbeit von Autor!nnen. Unsere Farbe ist in den Texten, nicht auf dem Umschlag!«

Zum 25-Jährigen schrieben Vogel & Fitzpatrick ein Manifest betitelt mit »Black Ink Verlag – 25 Jahre und immer noch klein«, nach wie vor auf der Verlagswebsite zu finden. Jetzt zu ihrem 30sten lautet das Motto: »30 Jahre Black Ink und wir machen immer noch, was wir wollen!«

Und wollen tun sie zurzeit viel Lyrik. In der Pandemie starteten sie ihre neue Lyrikreihe, in der mittlerweile sieben Bände vorliegen – weitere sind in Planung. Und jetzt zum 30-jährigen Bestehen von Black Ink steigt das große Lesefest:

»LYRIK GEHT WEITER – 30 Jahre Black Ink«, nennen sie den Jubiläumsabend im Muffatwerk Ampere: Eine Nacht voller Verse, voller Verve, mit lauten und leisen Stimmen, ein Abend voller Freiheit und geballter Konzentration, tanzender Sprache und verrückten Einfällen. Poesie, die unter die Haut geht und in Köpfe. Lyrik geht weiter! Ein Abend mit Lust und Laune. Live-Poesie, unvorhergesehene Gespräche. Und zwischendrin und in die Nacht wird aufgelegt und gefeiert!

Autor!nnen Biografien Kurzfassung

Jürgen Bulla, * 1975 in München. Schriftsteller und Gymnasiallehrer. Zuletzt: »Sophia und ihre Saaltöchter«, scaneg 2017; »Asbury Park. Auf der Suche nach Bruce Springsteen«, (CD/Hörbuch mit Martin Wiesböck), 2017. Zahlreiche Beiträge in Literaturzeitschriften und Anthologien, sowie Übersetzungen aus dem Englischen.

Kilian Fitzpatrick, * 1972 in Nürnberg, Studium der Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Englische Literaturwissenschaft an der LMU München. Gründete 1993 zusammen mit Nikolai Vogel den Black Ink Verlag. Seit 1993 Veranstaltungen und Publikationen mit anderen Künstlern. Als Redakteur, Musiker und Übersetzer tätig. www.kilianfitzpatrick.de

Augusta Laar, * 1955, lebt in München und Wien. Schriftstellerin, bildende Künstlerin, Musikerin. Zuletzt: »Best Friends«, Ausstellungskatalog Galerie Bezirk Obb. 2019, »Avec Beat«, Black Ink 2020, »Mitteilungen gegen den Schlaf«, edition melos 2021. www.poeticarts.de

Birgit Merk, * 1977 in Augsburg, lebt in München. Sie ist Mitglied des Musikprojekts »Prinzip Nemesis« und verfasst auch Songtexte. »Bevor das weiße Licht kommt«, Black Ink 2022, ist ihr erster Lyrikband.

Pega Mund, Autorin, Psychologin. Lebt in München und Kißlegg/Allgäu. Ab Herbst 2014 zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften/Anthologien, Teilnahme an Lesungen, Performances, kooperativen Projekten, Ausstellungen. 2019 Gertrud Kolmar Preis (2. Platz), Hamburg. Zuletzt: »reste von landschaft, Black Ink 2021; Beitrag in »Fee Nummer 13, Beate Tröger (Hg.), Elif Verlag 2022. www.driftout.wordpress.com

Jörg Neugebauer, * 1949 in Braunschweig, lebt in Neu-Ulm. Zuletzt: »Der Zeitzwerg und andere Texte nur für diesen Moment«, Edition Noack & Block 2023; »ach so ich bin ja«, Black Ink 2022; »Kühe spielen Minigolf«, Gedichte, Edition Noack & Block 2022.

Erec Schumacher, * 1970, lebt und arbeitet in Berlin als Autor, bildender Künstler, Herausgeber, Kurator und Aktivist. In seinem Verlag etcetera press veröffentlichte er im Rahmen eines Langzeitsprojekts zahlreiche Chapbooks seiner Arbeiten. Bei Black Ink erschien 2022 sein Titel »survival im blattwerk«. www.erecschumacher.com

Christine Johanna Seidensticker, * 1989 in Bochum, wuchs in Wiesbaden auf, lebt in Leipzig. Sie studierte Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Psychologie in Bonn, Ankara und Leipzig. Im Frühjahr 2023 erscheint ihr Lyrikdebüt bei Black Ink.

Armin Steigenberger, *1965 in Nürnberg, lebt in München. Dichter, Literaturkritiker, Schreibcoach. Mitherausgeber der Literaturzeitschrift außer.dem und Mitglied der Autorengruppe Reimfrei. Zuletzt: »rohherz und antikkörper«, edition offenes feld 2023, »sprich: malhorndekor und barbotine« (mit Frank Milautzcki), Black Ink 2021. <https://www.literaturport.de/lexikon/armin-steigenberger/>

Nikolai Vogel, * 1971 in München. Schriftsteller und bildender Künstler. Zuletzt: »Fragmente zu einem Langgedicht«, gutleut verlag 2019; »Vielzweckbuch«, edition offenes feld 2021; »Anthropoem«, Black Ink 2021. Er gründete mit Kilian Fitzpatrick 1993 den Black Ink Verlag. www.nikolaivogel.com

Autor!nnen Biografien ausführlicher

Jürgen Bulla, *1975 in München. Schriftsteller und Gymnasiallehrer. Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Kloster Cismar 2004. Veröffentlichungen u.a.: »Glas«, Black Ink 1999, »A8 Gedichte« (mit Alexander Holzapfel), Black Ink 2006, »Die neuen Nothelfer« (mit Christoph Hessel), Black Ink 2007, » Pool Party«, Black Ink 2009, »Ich sehe noch Tellaro. Landschaften mit und ohne Cara«, scaneg 2015. »Sophia und ihre Saaltöchter«, scaneg 2017; »Asbury Park. Auf der Suche nach Bruce Springsteen«, (CD/Hörbuch mit Martin Wiesböck), 2017. Zahlreiche Beiträge in Literaturzeitschriften und Anthologien, u.a. in »Der ewige Brunnen der Liebe« (Hg. Albert von Schirnding), C.H. Beck 2007, »Hotel Gabi«, Bärenpresse 2014, »Gedichte für alle Liebeslagen« (Hg. Anton G. Leitner), Reclam 2021, sowie Übersetzungen aus dem Englischen. Er veranstaltet die Lesereihe »Lyrik im Caveau« seit 2007 und veranstaltet Autorenlesungen am Wittelsbacher-Gymnasium, zuletzt die »Literaturtage des Wittelsbacher-Gymnasiums« im Februar 2023.

Kilian Fitzpatrick, * 1972 in Nürnberg, Studium an der Ludwig-Maximilian-Universität München in den Fächern Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Englische Literaturwissenschaft. Gründete 1993 zusammen mit Nikolai Vogel den Black Ink Verlag. Zusammen mit Vogel veröffentlichte er zur Jahrtausendwende den Roman »Weltll«, seither schreiben sie am neunteiligen Roman »Mondo« und sind auch in den Musikduos »Schlachtbach« und »Thinking Without Brain« aktiv. Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg am Lech 1997. Bayerischer Kunstförderpreis, Sparte Literatur, 2007. Seit 1993 Veranstaltungen und Publikationen mit anderen Künstlern. Als Redakteur, Musiker und Übersetzer tätig. Seit 2022 Kreisrat im Kreistag Landsberg.
www.kilianfitzpatrick.de

Augusta Laar, * 1955 in Eggenfelden/Ndb., lebt in München und Wien. Schriftstellerin, bildende Künstlerin, Musikerin. Konzerte und Performances, u.a. mit ihrem Elektroakustik Duo »Kunst oder Unfall« mit Kalle Aldis Laar. Gründerin und Leiterin der Schamrock-Salons und -Festivals der Dichterinnen. Schamrock-Filmfestival »female presence« und »Kunst oder Unfall Salon« mit Kalle Aldis Laar. Auszeichnungen zuletzt: Kulturpreis Bayern, Sparte Kunst 2022, Anita Augspurg Preis der Stadt München für den Schamrock e.V. 2021. Veröffentlichungen zuletzt: »Mitteilungen gegen den Schlaf« (edition melos, Wien 2021); »Avec Beat« (Black Ink, München, 2020); »Spinning Records« (Ledbury/UK, 2019); »Best Friends« (Ausstellungskatalog, München, 2019); »Planet 9« (A-Horn, 2017); »summt dem fall« (Edition AS, St. Wolfgang, 2016). www.poeticarts.de

Birgit Merk, * 1977 in Augsburg, lebt in München. Sie ist Mitglied des Musikprojekts »Prinzip Nemesis« und verfasst auch Songtexte. Ihr Interesse gilt dabei vorwiegend der experimentellen Musik. Einige ihrer Texte wurden für verschiedene musikalische Kooperationen und Einzelprojekte vertont. »Bevor das weiße Licht kommt«, Black Ink 2022, ist ihr erster Lyrikband.

Pega Mund, Autorin, Psychologin. Lebt in München und Kißlegg/Allgäu. Langjährige Tätigkeit im heilpädagogisch-therapeutischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen. Beginnt spät im Leben literarisch zu schreiben, quer zur bisherigen Biografie. Ab Herbst 2014 zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, Teilnahme an Lesungen, Performances, kooperativen Projekten und Ausstellungen, u.a. Schamrock Festival (München), Meine drei lyrischen Ichs (München), Münchner Kooperationen, Innsbruck liest, Kulturfestival 48h Neukölln. Seit 2017 im Redaktionsteam der Literaturzeitschrift außer.dem. 2019 Gertrud Kolmar Preis (2. Platz), Hamburg. 2021 erschien ihre erste Einzelpublikation »reste von landschaft« bei Black Ink. Zuletzt: Beitrag in »Fee Nummer 13«, Beate Tröger (Hg.), Elif Verlag 2022. www.driftout.wordpress.com

Jörg Neugebauer, * 1949 in Braunschweig, lebt in Neu-Ulm. Moderiert seit 2009 die Literatursendung »Klassisch modern« auf Radio Freefm Ulm. Erhielt 2007 den Preis der Jury beim Irseer Pegasus und war Preisträger beim Lyrikpreis München 2012. Viele Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften (u.a. Jahrbuch der Lyrik, Das Gedicht, Versnetze, außerdem, Signum) sowie in den Blättern der Rilke-Gesellschaft. 2015 erschien »Jimi Hendrix traf Kafka und fragte ihn nach der Uhrzeit«, Udo Degener Verlag, 2017 »Wien. Nacht«, eine Erzählung nach Motiven aus der Biografie Freuds, Salonliteraturverlag München. Zuletzt: »ach so ich bin ja«, Black Ink

2022; »Kühe spielen Minigolf«, Gedichte, Edition Noack & Block 2022; »Der Zeitzwerg und andere Texte nur für diesen Moment«, Edition Noack & Block 2023.

Erec Schumacher, * 1970, lebt und arbeitet in Berlin als Autor, bildender Künstler, Herausgeber, Kurator und Aktivist. In seinem Verlag etcetera press veröffentlichte er im Rahmen eines Langzeitsprojekts zahlreiche Chapbooks seiner Arbeiten in der Schnittstelle von Lyrik, Collage und Fotografie. Darüber hinaus zahlreiche Publikationen in Literaturzeitschriften und Anthologien. Er ist Gründungsmitglied des Netzwerk freie Literaturszene Berlin e.V. und langjähriges Mitglied im Sprecher*innenkreis der Koalition der Freien Szene in Berlin und ist im Vorstand des Künstler*innenkollektivs KOOK e.V. und im Redaktionsteam der Lesereihe KOOKread. Recherchestipendium der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa (2021). Bei Black Ink erschien 2022 sein Titel »survival im blattwerk«. www.erecschumacher.com

Christine Johanna Seidensticker, * 1989 in Bochum, wuchs in Wiesbaden auf, lebt in Leipzig. Sie studierte Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Psychologie in Bonn, Ankara und Leipzig. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien wie »Oda«, »Die Geste« oder dem »Jahrbuch der Lyrik«. Im Frühjahr 2023 erscheint ihr Lyrikdebüt bei Black Ink.

Armin Steigenberger, *1965 in Nürnberg, lebt in München. Dichter, Literaturkritiker, Ex-Architekt, schreibt vorwiegend Lyrik, verfasst Theaterstücke und veröffentlichte einen Roman. Er ist Mitherausgeber der Literaturzeitschrift außer.dem und Mitglied der Autorengruppe Reimfrei. Er organisiert u.a. die neue Lesereihe außer.der reihe, Schreibseminare sowie bei LORA München 92,4 die Radiosendung poesie [magazin]. 1. Preis beim 11. Irseer Pegasus (2009), Literaturstipendium des Freistaats Bayern und 2. Preis beim Feldkircher Lyrikpreis (2022). Letzte Veröffentlichungen: »rohherz und antikörper«, edition offenes feld, Dortmund, 2023, »sprich: malhorndekor und barbotine« (mit Frank Milautzcki), Black Ink, Scheuring, 2021 und »das ist der abgesägte lauf der welt«, edition offenes feld, Dortmund, 2020.

<https://www.literaturport.de/lexikon/armin-steigenberger/>

Nikolai Vogel, * 1971 in München. Schriftsteller und bildender Künstler. Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg am Lech 1997. Finalist beim Open Mike 2004 und beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2005. Bayerischer Kunstförderpreis 2007, Sparte Literatur. Projektstipendium Bildende Kunst der Stadt München 2008. Gewinn im Wettbewerb »Let's perform Kunst im öffentlichen Raum« des Kulturreferats München 2012. Veröffentlichungen u. a.: »Spam Diamond«, Haymon 2012. »Große ungeordnete Aufzählung (Detail)«, Parasitenpresse 2009, SuKuLTuR 2014. »Fragmente zu einem Langgedicht«, gutleut verlag 2019. »Vielzweckbuch«, edition offenes feld 2021. »Anthropoem«, Black Ink 2021. Er gründete mit Kilian Fitzpatrick 1993 den Black Ink Verlag. Zusammen mit Fitzpatrick veröffentlichte er zur Jahrtausendwende den Roman »WeltII«, seither schreiben sie am neunteiligen Roman »Mondo« und sind auch in den Musikduos »Schlachtbach« und »Thinking Without Brain« aktiv. www.nikolaivogel.com

Vogel & Fitzpatrick Verlag GbR Black Ink
Keltenstraße 6
86937 Scheuring
www.blackink.de
info@blackink.de
Tel: 08195 - 99 89 401
Fax: 08195 - 99 89 403
Email: info@blackink.de

